2025/0450/660
öffentlich
Einleitungsbeschluss
660 Tiefbau
Bericht erstattet: Kratz, Robin

Planungsleistung Entsiegelung Illmenauer Platz

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss (Entscheidung)	24.06.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Planungsleistung zur Entsiegelung des Illmenauer Platzes wird unter Berücksichtigung der Vergaberichtlinie ausgeschrieben. Die Verwaltung wird ermächtigt den Auftrag nach Prüfung durch die Fachabteilung und RPA an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Sachverhalt

Der Ilmenauer Platz erfordert aus technischer, gestalterischer und klimabedingter Sichtweise eine grundsätzliche Überarbeitung. Zurzeit wird dieser Platz hauptsächlich als Durchgangsweg genutzt und lädt nur wenig zum Verweilen ein. Der sich auf dem Platz befindliche Brunnen ist seit etlichen Jahren abgestellt. Im Moment sammelt sich in diesem Brunnen Müll und verschmutztes, unangenehm riechendes Wasser. Die vorhandenen Pflasterfugen haben sich mit der Zeit zugesetzt und eine Versickerung von Niederschlagswasser findet nur noch vermindert statt.

Mit dem Hintergrund, dass es zukünftig wünschenswert sein wird, sich in heißen Sommern Abkühlung zu verschaffen, ist eine grünorientierte Umgestaltung des Ilmenauer Platzes zur Hitzeprävention naheliegend. Zusätzlich macht die Nähe zum sich teilweise sehr stark aufheizenden Christian-Weber-Platzes eine kühlende Oase an genau der Stelle erforderlich.

Durch die bereits vorhandene Bebauung und deren Schattenwurf finden sich hier gute Voraussetzungen, um an diesem Ort eine solche Oase zu schaffen. Mit entsprechender Bepflanzung und einem bespielbaren Brunnen hat der Ilmenauer Platz die optimalen Voraussetzungen um in eine Kühle-Orte-Karteaufgenommen zu werden. Die dort verzeichneten Orte sind speziell für die Bürger gedacht, die sich - auch aus gesundheitlichen Gründen - im Sommer Abkühlung verschaffen müssen und wollen. Eine punktuelle Maßnahme würde nicht den erforderlichen Nutzen bringen.

Die Bepflanzung wird sich auf mindestens einen Baum sowie mehrere Sträucher,

Stauden und Krautbewuchse erstrecken. Diese Bepflanzung wird vorrangig heimischer Natur sein, um die Biodiversität zu unterstützen und zu fördern. Die Wuchshöhen erstrecken sich auf mehrere Höhenebenen und werden standortgerecht ausgewählt.

Zusätzlich kam es in der jüngeren Vergangenheit bei Starkregenereignissen, wie sie zukünftig vermehrt auftreten werden, zu starkem oberirdischen Wasserabfluss trotz der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen. Es ist folglich erstrebenswert, im Sinne des Stichwortes Schwammstadt, an Ort und Stelle anfallendes Niederschlagswasser zurückzuhalten. In Rigolen, welche unterhalb eines Tiefbeetes (entlang der jetzigen Entwässerungsrinne) eingebaut sind, kann Wasser in der Stadt temporär oder auch längerfristig gespeichert und verwendet werden. Der Ilmenauer Platz bietet dieses Potenzial.

Die Brunnenanlage soll so umgestaltet werden, dass sich eine optisch ansprechende bespielbare Wasserfläche ergibt und das entstehende Abwasser durch ein Bewässerungssystem an die neue Bepflanzung geleitet wird. Des Weiteren ist die Entsiegelung des Ilmenauer Platzes eine gute Möglichkeit Erfahrungen in dem Bereich der Entsiegelung im stark versiegelten urbanen Raum zu sammeln.

Als Bonus kann diese Maßnahme, sowie auch die „Piazza Laziale“ an der Hohenburgschule Beiträge zu dem deutschlandweiten Wettbewerb „abpflastern“ sein und Homburg als mutige und offene Gemeinde stärken sowie den Austausch mit anderen Kommunen fördern.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung:
Die aktuelle Kostenschätzung (angelehnt an „Piazza Laziale“) beträgt 375 € pro Quadratmeter Inklusive Planung. Bei 400 qm Fläche entstehen etwa 150.000 € Gesamtkosten. Durch die aktuelle KFW-Förderung 444: NKK- Natürlicher Klimaschutz in Kommunen könnten davon bis zu 90 % der Kosten gefördert werden.

Die Verwaltung bittet weiter um Ermächtigung zur Auftragserteilung nach Prüfung durch die Fachabteilung und RPA an den wirtschaftlichsten Bieter.

Anlage/n
Keine